



Kollekten

2026

Liebe Schwestern und Brüder,

die Jahreslosung 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

zeigt uns Gottes schöpferische Kraft mitten in unserer Welt. Was alt, brüchig oder müde wirkt, darf sich verwandeln. Gottes Zusage eröffnet neue Perspektiven – in unserem persönlichen Leben, in unseren Gemeinden und in der Welt.

Diese Hoffnung prägt auch die Kollekten des neuen Jahres. Sie sind Ausdruck einer Kirche, die nicht stehenbleibt, sondern den Mut hat, Veränderung zu wagen und Verantwortung zu übernehmen. Wenn wir bedürftige Familien unterstützen, schenken wir Kindern Zukunft und Eltern Halt. Am Erntedankfest helfen wir mit unserer Gabe für „Brot für die Welt“, Hunger und Ungerechtigkeit weltweit zu überwinden. Karfreitag ruft uns mit der Kollekte für die kirchliche Umweltarbeit dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren – etwa durch Bildungsarbeit für nachhaltiges Leben oder konkrete Klimaschutzmaßnahmen in unseren Gemeinden.

Ganz neu ist in diesem Jahr die Kollekte „Für eine starke digitale Kirche – Neue Technik für unsere Gemeinden“. Sie soll Kirchengemeinden dabei helfen, ihre digitale Ausstattung zu verbessern und neue Formen der Verkündigung, Seelsorge und Gemeinschaft zu entwickeln. Ob Livestream-Gottesdienste, digitale Chöre oder vernetzte Jugendarbeit – diese Kollekte trägt dazu bei, dass Gottes Wort und die Gemeinschaft der Gläubigen Menschen auch auf modernen Wegen erreichen.

Auch andere Kollekten wie die Förderung der Kirchlichen Kulturarbeit oder die Kirchenmusik zeigen, dass Erneuerung nicht nur Technik meint, sondern auch Kunst, Musik und Begegnung. Und nicht zuletzt eröffnet uns www.kollekte-online.de die Möglichkeit, auch digital mitzuwirken – ein Zeichen dafür, dass Gottes schöpferisches und erneuerndes Handeln auch in unseren Strukturen Gestalt gewinnt.

Lassen Sie sich im Jahr 2026 von dieser Verheißung leiten. Vertrauen wir darauf, dass Gottes Geist uns führt, Altes loszulassen, Neues zu wagen und das Evangelium in Wort und Tat lebendig werden zu lassen. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hilft dabei, Gottes Erneuerung schon heute sichtbar zu machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Gemeinden ein segensreiches Jahr, in dem Sie Gottes erneuernde Kraft erfahren, teilen und feiern.

Herzlich grüßt



Landeskirchenrat
Prof. Dr. Jochen Arnold

Hinweise

zum Kollektenplan 2026

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat aufgrund eines Vorschlages des Kollektenausschusses den Kollektenplan für das Jahr 2026 festgesetzt.

Der Kollektenplan überlässt wie bisher an 12 Sonntagen den Presbyterien und an vier Sonntagen den Kreissynoden bzw. den Kreissynodalvorständen die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kollekte. Die anderen Kollekten sind an den im Plan bestimmten Sonn- und Feiertagen in allen Predigtstätten einzusammeln, auch dann, wenn dieser Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern erst am Nachmittag oder am Abend stattfindet.

Die Verbindung des im Plan angegebenen Kollektenzwecks mit einem anderen Sammlungszweck ist nicht zulässig.

Nur wenn besondere Gründe vorliegen, kann vom landeskirchlichen Kollektenplan abgewichen werden. An den Hauptfesttagen (Heiligabend, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten) ist eine Abweichung nicht zulässig; dies gilt auch für die Sonntage Kantate und Erntedankfest.

Die planmäßige Kollekte ist bei einer Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan am nächsten Sonn- und Feiertag, an dem kein besonderer Sammlungszweck im Plan vorgesehen ist, einzusammeln. Beabsichtigt ein Presbyterium eine solche Verlegung einer Kollekte, so ist dazu vorher die Genehmigung der Superintendentin / des Superintendenten einzuholen. Dies gilt nicht, wenn die Tauschsonntage innerhalb eines Monats liegen.

Neben den Kollekten, die in diesem Kollektenplan festgelegt sind, gibt es auch solche, die in sonstigen Gottesdiensten (zum Beispiel bei Amtshandlungen) oder in anderen Veranstaltungen (zum Beispiel in Bibelstunden) gesammelt werden. Über die Zweckbestimmung dieser Kollekten kann das Presbyterium entscheiden.

Neben der Kollekte wird in jedem Gottesdienst für die Diakonie der eigenen Gemeinde durch Klingelbeutel oder Opferstock gesondert gesammelt. Eine Umwidmung des Klingelbeutels auf Zwecke der eigenen Gemeinde ist ebenso wenig möglich wie die Sammlung einer „dritten Kollekte“ für die eigenen Zwecke.

Kollekten sollen möglichst zeitnah ihrem Zweck zugeführt werden, um den Spenderwillen umsetzen zu können.

Die Kollektenbeiträge sind für jeden Monat gesammelt bis zum 5. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises zu melden und abzuführen. Von dort werden sie am 25. des auf die Einsammlung folgenden Monats von der Landeskirchenkasse abgebucht. Bitte achten Sie darauf, die Kollektenerträge rechtzeitig und vollständig zu melden!

Wir bitten außerdem um freundliche Beachtung der Fürbitten, die für jede Kollekte formuliert worden sind. Sie sollen dazu beitragen, die liturgische Verortung der Kollekten noch besser deutlich zu machen. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, der Gemeinde die Kollekten als einen wichtigen Teil des Gottesdienstes nahe zu bringen.

Im Landeskirchenamt werden Projektkollekten zum Beispiel für die evangelische Kirchenmusik, für die Förderung des Ehrenamtes oder für besondere missionarische Projekte verwaltet, die auf Antrag für Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und anderen kirchlichen Veranstaltern ausgeschüttet werden.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit hinweisen, Mittel aus diesen Kollekten zu beantragen. Wir beraten Sie gerne, bitte wenden Sie sich an das Landeskirchenamt der EKVW, Stefanie Buchhorn, E-Mail: stefanie.buchhorn@ekvw.de, Telefon: 0521 594-274.

Bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie Fragen zu den Freistellungsbescheiden der einzelnen Kollektenempfänger haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Die biblischen Grundlagen der Kollekten finden Sie ebenso wie rechtliche Hinweise und Anregungen für die Praxis in der Arbeitshilfe der EKVW mit dem Titel „Kollekte“.

Kollekten haben eine Wirkung

Jeden Sonntag sammeln evangelische Kirchengemeinden in Westfalen Kollekten für einen bestimmten gemeinsamen Zweck. Aber was bewirkt dieses Geld eigentlich? Kommt es auch wirklich dem Zweck zu Gute, der im Kollektenaufruf steht? Wir stellen Ihnen zwei Projekte vor:

Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, wird traditionell die Kollekte „Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit“ gesammelt. 2024 standen für diesen Arbeit circa 100.000 Euro zur Verfügung. Es wurden über 40 Vorhaben unterstützt. Ein Projekt davon ist die Senioren-Sportgruppe „Quatsch-Gymnastik“.

Bei der Quatsch-Gymnastik treffen sich zwei Mal pro Woche circa. 35 Teilnehmende, um sich gemeinsam zu bewegen und anschließend bei Frühstück und Kaffee zu quatschen. Feste wie Geburtstage, Karneval oder Weihnachten werden ebenfalls zusammen gefeiert. Zusätzlich werden Tanz-Auftritte mit Kindern und Jugendlichen gemeinschaftlich einstudiert und bis zu zwei Mal im Jahr im Tanztheater aufgeführt. Dabei verbringen die Kinder und Senioren Zeit miteinander, lernen sich kennen und schätzen. So bietet die Quatsch-Gymnastik nicht nur ein niedrighschwelliges Bewegungsangebot, sondern schafft auch Gemeinschaft und hilft gegen Einsamkeit. Durch die Kollektengelder kann das Projekt nun realisiert werden.

Viele Ideen wurden auch mit Geldern der Kollekte „Für Projekte für Menschen mit Behinderung“ finanziert. Für diese Kollekte wurde 2024 am zweiten Weihnachtstag gesammelt und es kamen in Westfalen circa 52.000 Euro zusammen. Das Geld floss in 27 Vorhaben.

Unter anderem wurde mit der Kollekte eine kleine Klavierwerkstatt eingerichtet. Ein Ehrenamtlicher restauriert mit Menschen mit Behinderung alte Klaviere. Dabei kann jeder nach Lust und individueller Begabung Aufgaben übernehmen – vom Lackieren bis zu kleinen Reparaturarbeiten. Die Klaviere werden gebraucht aufgekauft und nach der Restauration weiterverkauft. Die Teilnehmenden können dabei nicht nur ihr handwerkliches Talent weiterentwickeln, sondern erfahren auch, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird.

Haben Sie eine Idee für ein diakonisches Projekt oder planen eine soziale Maßnahme?

Unter Umständen ist eine Förderung mit Kollektenmitteln möglich. Auf der Internetseite www.diakonie-rwl.de/kollekten finden Sie alle **diakonischen Kollektenzwecke** und die dazugehörigen Ausschreibungen.

Über das Mitgliederportal der Diakonie RWL portal.diakonie-rwl.de können Sie Anträge stellen.

Und auf der Seite events.diakonie-rwl.de/newsletter-anmeldung können Sie sich für den Newsletter des Zentrum Drittmittel und Fundraising anmelden und erfahren so monatlich, welche Kollektenzwecke aktuell ausgeschrieben sind.

Inhalt

1. Quartal

1. Januar 2026

Neujahr

**Für Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD**

Seite 12

4. Januar 2026

2. Sonntag nach Weihnachten

**Für besondere
missionarische Projekte**

Seite 13

11. Januar 2026

1. Sonntag nach Epiphantias

Für bedürftige Familien

Seite 14

18. Januar 2026

2. Sonntag nach Epiphantias

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

25. Januar 2026

3. Sonntag nach Epiphantias

Für die Weltmission

Seite 15

1. Februar 2026

Letzter Sonntag

nach Epiphantias

**Für den Dienst an
wohnungslosen Menschen**

Seite 16

8. Februar 2026

Sexagesimae

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

15. Februar 2026

Etomihi

**Für besondere seelsorgliche
Dienste**

Seite 17

22. Februar 2026

Invocavit

**Für die Ehe- Familien- und
Lebensberatungsstellen**

Seite 18

1. März 2026

Reminiszenz

**Für bedrängte und verfolgte
Christen in der Welt**

Seite 19

8. März 2026

Okuli

**Für den Dienst an Frauen und
deren Kindern in Notlagen**

Seite 20

15. März 2026

Laetare

**Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck**

22. März 2026

Judika

**Für die Evangelische
Frauenhilfe in Westfalen**

Seite 21

29. März 2026

Palmsonntag

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

2. Quartal

2. April 2026

Gründonnerstag

Für die Diakonie in der EKD

Seite 22

3. April 2026

Karfreitag

Für die kirchliche

Umweltarbeit

Seite 23

5. April 2026

Ostersonntag

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

6. April 2026

Ostermontag

**Für die Beratungsarbeit mit
jungen Frauen und Familien
in Not**

Seite 24

12. April 2026

Quasimodogeniti

**Für die evangelischen
Kindertagesstätten**

Seite 25

19. April 2026

Misericordias Domini

**Für eine starke digitale
Kirche – Neue Technik für
unsere Gemeinden**

Seite 26

26. April 2026

Jubilate¹

**Für die evangelische
Jugendarbeit in Westfalen**

Seite 27

3. Mai 2026

Kantate

**Für die evangelische
Kirchenmusik**

Seite 28

10. Mai 2026

Rogate

**Für die Bewahrung
kirchlicher Baudenkmäler**

Seite 29

14. Mai 2026

Christi Himmelfahrt

Für die Weltmission

Seite 30

17. Mai 2026

Exaudi

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

24. Mai 2026

Pfingstsonntag

**Für die Bibelverbreitung in
der Welt**

Seite 31

25. Mai 2026

Pfingstmontag

**Für die diakonische
Jugendsozialarbeit**

Seite 32

31. Mai 2026

Trinitatis

**Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck**

7. Juni 2026

1. Sonntag nach Trinitatis

**Für die von Cansteinsche
Bibelanstalt in Westfalen**

Seite 33

14. Juni 2026

2. Sonntag nach Trinitatis

**Für besondere Aufgaben
evangelischer Schulen in der
EKvW**

Seite 34

21. Juni 2026

3. Sonntag nach Trinitatis

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

28. Juni 2026

4. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

Seite 35

¹ Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

3. Quartal

5. Juli 2026

5. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

12. Juli 2026

6. Sonntag nach Trinitatis
**Für die diakonisch-
missionarische Ausbildung**
Seite 36

19. Juli 2026

7. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Arbeit mit
Ausländern und Flüchtlingen
in Westfalen**
Seite 37

26. Juli 2026

8. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

2. August 2026

9. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Förderung der
Kirchlichen Kulturarbeit**
Seite 38

9. August 2026

10. Sonntag nach Trinitatis
**Für die christlich-jüdische
Zusammenarbeit und für die
evangelische Schülerarbeit
in den Ländern des Nahen
Ostens**
Seite 39

16. August 2026

11. Sonntag nach Trinitatis
Für Projekte mit Arbeitslosen
Seite 40

23. August 2026

12. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

30. August 2026

13. Sonntag nach Trinitatis²
Für diakonische Arbeit
Seite 41

6. September 2026

14. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Männerarbeit
in Westfalen und
die Evangelische
Arbeitnehmerbewegung**
Seite 42

13. September 2026

15. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Bewahrung
kirchlicher Baudenkmäler**
Seite 43

20. September 2026

16. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck**

27. September 2026

17. Sonntag nach Trinitatis
**Für die „Werkstatt Bibel“
der von Cansteinschen
Bibelanstalt in Westfalen**

² Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

4. Quartal

4. Oktober 2026

18. Sonntag nach Trinitatis,
Erntedankfest³

Für Brot für die Welt

Seite 45

11. Oktober 2026

19. Sonntag nach Trinitatis

Für die Aktion *Hoffnung für Osteuropa* und für die Aktion *Kirchen helfen Kirchen*

Seite 46

18. Oktober 2026

20. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

25. Oktober 2026

21. Sonntag nach Trinitatis

Für die Bahnhofsmissionen

31. Oktober 2026

Reformationstag

Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen

Seite 48

1. November 2026

22. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte für Menschen im Quartier (Quartiersarbeit)

8. November 2026

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

15. November 2026

Vorletzter Sonntag des

Kirchenjahres, Volkstrauertag

Für Projekte christlicher Friedensdienste

Seite 50

18. November 2026

Buß- und Betttag

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Seite 51

22. November 2026

Ewigkeitssonntag

Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

Seite 52

29. November 2026

1. Advent

Hilfe für Schwangere in Notlagen

Seite 53

6. Dezember 2026

2. Advent

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

13. Dezember 2026

3. Advent

Für Popularmusik in der Kirche

Seite 54

20. Dezember 2026

4. Advent

Für suchtkranke Menschen

24. Dezember 2026

Heiligabend

Für Brot für die Welt

Seite 56

25. Dezember 2026

1. Weihnachtstag

Hilfen für Migranten

Seite 57

25. Dezember 2026

2. Weihnachtstag

Für Projekte für Menschen mit Behinderung

Seite 58

27. Dezember 2026

1. Sonntag nach Weihnachten

Für die Straffälligenhilfe

Seite 59

31. Dezember 2026

Silvester

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

³ Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Mit der Kollekte werden durch Stipendien Studienprogramme zur Qualifikation von Theolog:innen aus internationalen Partnerkirchen der EKD ermöglicht. Da ein Förderschwerpunkt auf Geistlichen liegt, die Widerspruch gegen autoritäre politische Regime in ihrer Heimat geäußert haben, ist hier die Stipendien- mit der Menschenrechtsarbeit vernetzt. Daneben wird die Arbeit der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung unterstützt.

Kurzfassung

Neben den Stipendien soll aus der Kollekte die Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung unterstützt werden. Die Stiftung baut auf dem Ölberg in Jerusalem ein Begegnungs- und Wissenschaftszentrum.

Fürbitte

Gott, du schenkst Freiheit und Gemeinschaft über Grenzen hinweg. Wir bitten dich für alle, die in ökumenischer Verbundenheit für Verständigung, Menschenrechte und Frieden eintreten. Stärke ihren Mut, wenn sie Widerstand erfahren, und segne ihr Wirken für eine weltweite Kirche, die von deiner Liebe zeugt. Lass durch ihr Engagement Hoffnung wachsen, wo Trennung und Not herrschen. Amen.

Für besondere missionarische Projekte

Besondere missionarische Projekte zeichnen sich zum einen dadurch aus, dass sie auf neuen und ungewohnten Wegen die beste Botschaft der Welt Menschen nahe bringen wollen. Dabei sind vor allem Menschen im Blick, die von den normalen Angeboten unserer Kirche nicht erreicht werden. Unter anderem gehören dazu Glaubenskurse, die auch für kirchenferne Menschen geeignet sind.

Zum anderen sind besondere missionarische Projekte in besonderer Weise auf Unterstützung angewiesen, da sie den normalen finanziellen Rahmen überschreiten. Sie sind eben besonders. Großveranstaltungen gehören genauso dazu wie die Unterstützung neuartiger Projekte und neuer Gemeindeformen.

Ihre heutige Gabe ermöglicht es, Wege der Verkündigung auszuprobieren, die nicht gewöhnlich, sondern außergewöhnlich und ungewöhnlich sind und gerade darum Menschen neu mit dem christlichen Glauben in Kontakt bringen können.

Kurzfassung

Den Glauben auf außergewöhnlichen und ungewöhnlichen Wegen ins Gespräch bringen, dazu möchte die heutige Kollekte für „besondere missionarische Projekte“ helfen. Ob Großveranstaltungen, neuartige Projekte oder neue Formen von Gemeinde – es geht immer darum, Menschen in den Blick zu nehmen, die von den normalen Angeboten unserer Kirche nicht erreicht werden.

Fürbitte

Jesus Christus, du rufst uns, dein Evangelium in die Welt zu tragen. Segne alle, die mit neuen Ideen und offenen Herzen Menschen ansprechen, die den Weg zur Kirche verloren haben. Schenke Fantasie, Freude und Vertrauen, dass ihr Tun Frucht trägt und dein Wort Herzen erreicht. Lass uns gemeinsam Wege finden, von deinem Reich zu erzählen. Amen.

Für bedürftige Familien

Zu viele Familien haben finanzielle Schwierigkeiten. Die Ursachen können ganz unterschiedlich sein. Persönliche Schicksalsschläge, Arbeitslosigkeit, Krankheiten oder Gewalterfahrung können einer Familie zusetzen. Darunter leiden dann besonders die Kinder. Hier schon vorbeugend Hilfen anzubieten und Chancen für ein unbeschwertes Aufwachsen zu schaffen, ist Auftrag und Angebot vieler diakonischer Einrichtungen für Familien. Die Kinder und Familien sollen gar nicht erst in schwierige Situationen kommen. Familien erhalten daher Unterstützung, um selbstständig ihre herausfordernde Lage zu verbessern. Das geschieht etwa in Gesprächskreisen von Betroffenen, Freizeiten für Familien, Beratungsangeboten oder Erziehungshilfen der diakonischen Einrichtungen.

Kurzfassung

In welcher Umgebung Kinder aufwachsen, hat massiven Einfluss darauf, wie sie sich entwickeln. Kirche und Diakonie setzen sich besonders für Familien ein, die in Armut leben – auch zum Wohl der Kinder. Dabei hilft Ihre Kollekte.

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-jugend-familien-und-frauen

Fürbitte

Barmherziger Gott, wir bitten dich für Familien, die unter Armut, Krankheit oder Sorgen leiden. Lass sie Menschen begegnen, die ihnen helfen und Hoffnung schenken. Stärke alle, die sich in Kirche und Diakonie um Kinder und Eltern in Not kümmern. Erfülle ihre Arbeit mit deiner Liebe, damit Familien Geborgenheit erfahren und neue Zuversicht finden. Amen.

Für die Weltmission

In vielen Teilen Afrikas und Asiens stehen junge, alleinstehende Mütter vor enormen Herausforderungen. Sie tragen eine große Verantwortung und müssen oft ihre schulische oder berufliche Ausbildung unter schwierigen Bedingungen fortsetzen oder sogar aufgeben. Finanzielle Unsicherheit, fehlende Unterstützung aus der Familie und gesellschaftlicher Druck belasten sie zusätzlich. Diese Belastungen führen häufig zu Isolation, Armut und gesundheitlichen Problemen, die auch ihre Kinder betreffen.

Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft setzen genau hier an: Sie unterstützen diese Frauen durch einkommensschaffende Projekte und Bildungsprogramme. Ein Beispiel: In der Presbyterianischen Kirche in Ruanda treffen sich alleinerziehende Mütter („Single Mothers“) regelmäßig, um sich auszutauschen und Körbe zu flechten, die sie auf lokalen Märkten verkaufen. Durch diese Projekte erhalten die Frauen neue Perspektiven und erfahren soziale Integration. Sie schaffen sich damit die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien.

Kurzfassung

In Afrika und Asien sind junge, alleinerziehende Mütter oft mit großen Sorgen konfrontiert – von finanziellen Unsicherheiten bis hin zu Isolation und fehlender Unterstützung. Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft stärken sie durch Bildungsangebote und einkommensschaffende Projekte. So wie in Ruanda, wo „Single Mothers“ gemeinsam Körbe flechten und verkaufen, finden sie neue Perspektiven und mehr Teilhabe.

Fürbitte

Gott, du Quelle des Lebens, wir danken dir für unsere Schwestern und Brüder in aller Welt. Segne die Kirchen der VEM-Gemeinschaft, die Frauen und Familien stärken, Bildung fördern und neue Perspektiven eröffnen. Lass ihr Tun Zeugnis deiner Liebe sein. Gib uns offene Herzen, damit wir uns als Teil deiner weltweiten Gemeinschaft verstehen. Amen.

Für den Dienst an wohnungslosen Menschen

Die kurzen und ungemütlichen Tage und kalten Nächte im Winter setzen Menschen auf der Straße besonders zu. Sie leben mit der täglichen Angst um einen warmen und trockenen Schlafplatz. Es ist oft ein unwürdiger Kampf um das tägliche Überleben. Gerade in dieser Jahreszeit helfen Einrichtungen von Kirche und Diakonie durch Wärmestuben, Kleidung und zusätzlichen Schlafplätzen. Es werden Menschen vor dem Kältetod bewahrt. Die Diakonie in Westfalen unterhält ein dichtes Netz von Übernachtungsmöglichkeiten, eigenen Wohnungen, ambulanten medizinischen Diensten, Beratungsstellen, Wohnheimen, Wohnhilfen und Arbeitsprojekten, um wohnungslosen Menschen unkompliziert in jeder Jahreszeit helfen zu können.

Kurzfassung

Die kurzen und ungemütlichen Tage und kalten Nächte im Winter setzen Menschen auf der Straße besonders zu. Gerade in dieser Jahreszeit bieten Einrichtungen von Kirche und Diakonie leicht zugängliche Hilfe an. Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Kollekte dabei helfen!

www.diakonie-rwl.de/themen/armut-und-soziale-notlagen

Fürbitte

Barmherziger Gott, wir bitten dich für alle, die kein Dach über dem Kopf haben und in Kälte und Einsamkeit leben. Schenke ihnen Schutz und Hoffnung und bewahre sie vor Gefahren. Segne die Arbeit derer, die ihnen Unterkunft, Wärme und Achtung schenken. Lass uns als Gesellschaft Wege finden, Menschen in Not nicht zu übersehen. Amen.

Für besondere seelsorgliche Dienste

Christliche Seelsorge wird von Menschen in Krisensituationen gerne und häufig angenommen. Gerade in menschlichen Krisenzeiten ist es wichtig, dass Betroffene nicht allein bleiben, sondern jemanden haben, der ihnen zuhört und sie begleitet – sei es durch Gespräche, Gebete oder Segnung. So trägt die Seelsorge dazu bei, Hoffnung und Zuversicht auch in schweren Phasen des Lebens zu bewahren.

Die Evangelische Kirche von Westfalen bietet in vielfältiger Weise und in unterschiedlichen Bereichen Begleitung, Trost und Unterstützung, wenn Menschen mit schwierigen Lebenssituationen konfrontiert sind. Seelsorgliche Angebote beispielsweise der Telefonseelsorge, der Krankenhausseelsorge oder Notfallseelsorge können in solchen Lebensphasen helfen, einen inneren Halt zu finden und neue Perspektiven zu entwickeln.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie dieses Angebot und ermöglichen Projekte mit einem besonderen seelsorglichen Schwerpunkt. Darüber hinaus tragen Sie dazu bei, Ehrenamtliche in der Seelsorge zu qualifizieren.

Kurzfassung

Seelsorge schenkt Menschen in Krisen Halt, Trost und Orientierung. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten und Ehrenamtliche für seelsorgliche Aufgaben qualifizieren.

Fürbitte

Gütiger Gott, du bist nahe, wo Menschen Trost suchen. Wir danken dir für alle, die in Krankenhäusern, Notfällen, Gefängnissen oder am Telefon ein offenes Ohr schenken. Stärke sie in ihrer Aufgabe, Hoffnung zu wecken und das Licht deines Friedens in dunkle Stunden zu tragen. Lass ihre Worte und Gesten deine Liebe spürbar machen. Amen.

Für die Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen

In Lebenskrisen ist es oft hilfreich, wenn jemand zuhört, echtes Interesse zeigt und mitfühlt. Manchmal reichen gute Freunde oder Freundinnen nicht aus. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen der Diakonie bieten hier wertvolle Unterstützung. Paare, Familien und Einzelpersonen erhalten in Krisenzeiten und bei Erziehungsfragen professionelle Hilfe. Beratung bedeutet hier: Innehalten, zur Ruhe kommen und die verschiedenen Aspekte der Krise gemeinsam durchdenken. Dabei werden keine schnellen Lösungen oder „Patentrezepten“ angeboten. Vielmehr wird gemeinsam mit der Fachkraft auf die individuellen Stärken und Schwächen geschaut, um Wege aus der Krise zu finden.

Kurzfassung

Paare, Familien und Einzelpersonen finden in den Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen professionelle Unterstützung in Lebenskrisen und bei Erziehungsfragen. Niemand wird mit schnellen „Patentrezepten“ abgespeist. Ihre Kollekte trägt dazu bei, diese wichtige Arbeit zu ermöglichen.

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-jugend-familien-und-frauen

Fürbitte

Treuer Gott, du kennst die Sorgen und Brüche in den Beziehungen von Menschen. Segne die Arbeit aller, die zuhören, begleiten und neue Wege zeigen. Schenke Weisheit und Geduld, wo Spannungen bestehen, und Trost, wo Versöhnung schwerfällt. Lass in dieser Arbeit deine heilende Gegenwart erfahrbar werden. Amen.

Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

Am heutigen Sonntag Reminiszere denken wir besonders an unsere Glaubensgeschwister, die in vielen Teilen der Welt unter schwierigen Bedingungen leben – oft bedrängt, benachteiligt oder gar verfolgt, nur weil sie Christinnen und Christen sind.

Für uns ist es selbstverständlich, unseren Glauben frei zu leben, Gottesdienste zu feiern, zu beten und uns als Gemeinde zu versammeln. Doch in vielen Regionen der Welt ist der christliche Glaube mit Gefahr verbunden. Gemeinden stehen dort vor großen Herausforderungen, versuchen jedoch trotzdem, Hoffnung zu geben, Gemeinschaft zu stärken und ihre Arbeit fortzusetzen – oft unter schwierigen äußeren Umständen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese mutigen Christinnen und Christen. Die gesammelten Gaben tragen dazu bei, kirchliches Leben zu erhalten, Bildungsarbeit zu fördern, Orte der Begegnung zu schaffen und Menschen in Not beizustehen – genau dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

Unsere Hilfe zeigt den Menschen vor Ort: Ihr seid nicht allein. Wir sehen euch. Wir stehen an eurer Seite. Und gemeinsam glauben wir an einen Gott, der Frieden, Gerechtigkeit und Hoffnung schenkt – überall auf der Welt.

Kurzfassung

In vielen Teilen der Welt werden Christinnen und Christen wegen ihres Glaubens benachteiligt oder verfolgt. Ihre Kollekte unterstützt Gemeinden, die trotz der Bedrängnis Hoffnung schenken, Bildung ermöglichen und sich für Gerechtigkeit einsetzen. Mit Ihrer Gabe stärken Sie die weltweite Gemeinschaft im Glauben und setzen ein Zeichen für Religionsfreiheit und Menschenwürde. Herzlichen Dank dafür!

Fürbitte

Jesus Christus, wir bitten dich für alle, die ihren Glauben nur unter Gefahr leben können. Stärke sie in der Hoffnung, dass du sie nicht verlässt. Segne die Gemeinden, die trotz Verfolgung an deinem Wort festhalten, und alle, die ihnen beistehen. Lehre uns, ihre Not nicht zu vergessen und uns mutig für Glaubensfreiheit einzusetzen. Amen.

Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen

Nach wie vor erleben viele Frauen Gewalt, insbesondere in intimen Paarbeziehungen. Ein Leben ohne Gewalt ist jedoch ein Menschenrecht. Häufig leiden nicht nur die Frauen unter seelischem und körperlichem Missbrauch, sondern auch deren Kinder – direkt oder indirekt.

Die Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und spezialisierten Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt der Diakonie in Westfalen begleiten Frauen und ihre Kinder. Sie bieten Unterstützung und Beratung bei der Überwindung der Gewaltsituation und zeigen Wege zu einem gewaltfreien Leben auf. Ebenso werden Frauen in der Prostitution sowie Betroffene von Menschenhandel durch spezialisierte Beratungsstellen unterstützt. In diesen Anlaufstellen erfahren die Betroffenen Akzeptanz, Wertschätzung, Beratung und Begleitung.

Kurzfassung

Leben ohne Gewalt ist ein Menschenrecht. Trotzdem erleiden viele Frauen körperlichen und seelischen Missbrauch, meist durch ihre aktuellen oder ehemaligen Partner. Auch die Kinder erfahren Gewalt, die gegen sie oder ihre Mütter gerichtet ist. Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser unterstützen Frauen auf ihren Wegen zu einem gewaltfreien Leben. Vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Kollekte diese wichtige Arbeit unterstützen.

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-jugend-familien-und-frauen

Fürbitte

Barmherziger Gott, du siehst das Leid vieler Frauen und Kinder, die Gewalt erfahren. Schenke ihnen Schutz, Menschen, die sie begleiten, und Wege in ein Leben ohne Angst. Segne die Mitarbeitenden in Frauenhäusern und Beratungsstellen, die mit Herz und Mut helfen. Lass dein Licht in ihr Dunkel scheinen und Heilung wachsen. Amen.

22. März 2026

Judika

Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

Die Frauen der Evangelischen Frauenhilfe handeln aus ihrem Glauben – weltweit und bei uns vor Ort. Mit großer Kraft und Liebe engagieren sie sich: in Frauenkreisen, beim Besuchsdienst, in der Seniorenarbeit. Damit sie ihre Aufgaben gut erfüllen können, braucht es Schulungen, Austausch

und Begleitung. Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. bietet dafür hilfreiche Angebote. Mit Ihrer Kollekte stärken Sie die Ehrenamtlichen und ermöglichen Nähe von Mensch zu Mensch. Ein Teil der Unterstützung kommt direkt Ihrer Gemeinde zugute.

Kurzfassung

Frauen helfen mit Herz und viel Einsatz in unseren Gemeinden – in Gruppen, bei Besuchen, im Alltag. Die Evangelische Frauenhilfe stärkt sie mit Schulungen und Materialien. Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Kollekte. So kommt Hilfe direkt bei uns an. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie eine qualifizierte und engagierte Begleitung der vielen Frauen vor Ort mit gleichen Interessen.

Fürbitte

Gott, wir danken dir für alle Frauen, die ihren Glauben in tätiger Liebe leben. Segne ihr Engagement in Gruppen, Besuchsdiensten und diakonischer Arbeit. Gib ihnen Kraft und Freude, damit sie anderen Mut und Gemeinschaft schenken. Lass ihre Arbeit zum Segen werden für viele. Amen.

Hinweis zu Informationen und Materialanfrage

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Materialdienst und Service
Feldmühlenweg 19
59494 Soest

Telefon: 02921 371-245

Telefax: 02921 371-399

E-Mail: verkauf@frauenhilfe-westfalen.de

www.frauenhilfe-westfalen.de

Für die Diakonie in der EKD

In einer Zeit, in der soziale Ungleichheit und ökologische Herausforderungen unsere Gesellschaft vor große Aufgaben stellen, ist der Zusammenhalt besonders wichtig. Menschen in schwierigen Lebenssituationen brauchen Unterstützung, um würdevoll am Leben teilhaben zu können. Gleichzeitig müssen wir gemeinsam Verantwortung für unseren Planeten übernehmen. Diakonische Projekte verbinden soziale und ökologische Gerechtigkeit und setzen sich dafür ein, dass niemand zurückgelassen wird. Diese Initiativen fördern nicht nur konkrete Hilfe vor Ort, sondern auch eine starke, demokratische Zivilgesellschaft, in der Solidarität und Mitmenschlichkeit im Mittelpunkt stehen. Ihre Kollekte ermöglicht es, Projekte zu fördern, die Menschen unterstützen, Perspektiven schaffen und den Zusammenhalt stärken – für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft. Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Kurzfassung

In unserer Zeit wachsen soziale Ungleichheit und ökologische Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, zusammenzuhalten. Diakonische Projekte setzen sich dafür ein, dass niemand zurückgelassen wird – sie verbinden soziale und ökologische Gerechtigkeit, schaffen Perspektiven und stärken den Zusammenhalt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen und fördern eine solidarische, lebenswerte Zukunft für alle. Gemeinsam können wir viel bewegen – für eine gerechtere und nachhaltigere Welt.

Fürbitte

Gütiger Gott, du hast uns berufen, füreinander einzustehen. Segne alle, die sich in der Diakonie für Gerechtigkeit, Solidarität und die Bewahrung deiner Schöpfung einsetzen. Gib ihnen Geduld und Mut, wo sie auf Widerstände stoßen. Lass durch ihr Handeln deine Liebe sichtbar werden, damit Menschen in Würde leben können. Amen.

Für die kirchliche Umweltarbeit

„Er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen.“ (Jes 53,4)

Am Karfreitag erinnern wir uns an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Er hat sein Leben für die Welt hingegeben – für die Versöhnung zwischen Gott und Mensch, für die ganze Schöpfung. Daraus erwächst uns der Auftrag, verantwortungsvoll mit Gottes guter Schöpfung umzugehen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die kirchliche Umweltarbeit. Sie fördert Klimaschutzprojekte in Kitas, Schulungen, Beratungen zur nachhaltigen Gebäudenutzung und Maßnahmen für mehr Biodiversität. So übernimmt die Kirche Verantwortung für die Schöpfung und zeigt: Aus dem Glauben an Christus wächst Engagement für die Zukunft. Jede Gabe hilft, Energie zu sparen, Lebensräume zu bewahren und Hoffnung weiterzugeben.

Kurzfassung

Am Karfreitag erinnern wir uns an Jesu Leiden und seine Hingabe für das Leben der Welt. Ihre heutige Kollekte unterstützt die kirchliche Umweltarbeit: Projekte für Klimaschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit in Gemeinden und Kitas. So wird erfahrbar: Aus dem Glauben an Christus erwächst Verantwortung für Gottes gute Schöpfung. Jede Gabe zählt!

www.kircheundklima.de

Fürbitte

Schöpfer Gott, du hast uns die Erde anvertraut. Wir danken dir für ihre Schönheit und bitten dich um Kraft, sie zu bewahren. Segne alle, die sich in Kirche und Gesellschaft für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Öffne unsere Augen für das, was bedroht ist, und lehre uns achtsam zu leben. Amen.

Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not

Junge Frauen stehen oft vor großen Herausforderungen – ungewollten Schwangerschaften, schwierigen Familienverhältnissen oder fehlender Unterstützung. Nicht selten geraten sie dadurch in existenzielle Krisen, besonders wenn finanzielle Sorgen hinzukommen. Am stärksten leiden darunter die Kinder – mit Folgen, die ihr weiteres Leben prägen können.

Gerade in dieser sensiblen Zeit dürfen junge Mütter nicht mit ihren Sorgen und Ängsten allein bleiben. In der Evangelischen Schwangerschaftsberatung finden sie Halt und Unterstützung: durch einfühlsame psychosoziale Begleitung und konkrete finanzielle Hilfe. So kann beispielsweise Kinderkleidung oder ein Kinderbett angeschafft, eine Stromabschaltung verhindert oder der Verlust der Wohnung abgewendet werden.

Kurzfassung

Junge Frauen geraten in schwierigen Lebenslagen oft an ihre Grenzen – besonders, wenn sie schwanger sind und niemand sie unterstützt. Dann können Sorgen schnell zur Krise werden. Die Evangelische Schwangerschaftsberatung hilft in solchen Situationen mit Rat, Begleitung und finanzieller Unterstützung – damit junge Mütter und ihre Kinder neuen Halt und Hoffnung finden.

Ihre Kollekte trägt dazu bei, dass niemand in dieser wichtigen Lebensphase allein bleiben muss.

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-jugend-familien-und-frauen

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für junge Frauen und Familien, die vor Sorgen und Unsicherheit stehen. Schenke ihnen Menschen, die ihnen zuhören, helfen und Mut machen. Segne die Beratungsstellen, die sie begleiten, und lass ihr Wirken Hoffnung schenken, wo Angst und Überforderung herrschen. Amen.

Für die evangelischen Kindertagesstätten

In evangelischen Kindertageseinrichtungen hören Kinder von Gott und Geschichten aus der Bibel. Sie lernen christliche Symbole und kirchliche Traditionen kennen und feiern im Jahreskreislauf christliche Feste. Kinder werden so bereits frühkindlich evangelisch geprägt. Dabei werden sie liebevoll unterstützt und begleitet von engagierten pädagogischen Fachkräften. Die Arbeit in den Kitas erfordert heute von den Fachkräften ein hohes Maß an fachlichem Wissen und vielfältige Kompetenzen für eine gute pädagogische Arbeit mit den Kindern und deren Familien. Dazu braucht es Fortbildungen für die Mitarbeitenden, um so das evangelische Profil der Kitas zu stärken und weiterzuentwickeln. Das neue Wissen setzen die Fachkräfte ein, um den Kindern eine wertvolle und förderliche Zeit in den Kitas zu ermöglichen.

Kurzfassung

In evangelischen Kindertageseinrichtungen hören Kinder Geschichten aus der Bibel und lernen kirchliche Traditionen kennen. Die Fachkräfte sind dabei das Fundament für eine gute Arbeit mit den Kindern. Dafür benötigen die Mitarbeitenden Fortbildungen. Das stärkt das evangelische Profil der einzelnen Kitas.

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-jugend-familien-und-frauen

Fürbitte

Gott, du Freund der Kinder, wir danken dir für die Freude, die sie in unsere Gemeinden bringen. Segne alle, die in Kitas Kinder fördern, begleiten und ihnen von deiner Liebe erzählen. Gib den Mitarbeitenden Geduld und Fantasie, damit Kinder Geborgenheit, Vertrauen und Glauben lernen. Amen.

Für eine starke digitale Kirche – Neue Technik für unsere Gemeinden

Viele Menschen können aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen. Digitale Formate schaffen hier Brücken: Gestreamte Gottesdienste, hybride Bibelstunden oder digitale Kirchen-Cafés verbinden Menschen miteinander und halten sie in Kontakt mit ihrer Gemeinde. So bleibt Kirche ein lebendiger Ort des Glaubens und der Gemeinschaft – auch für diejenigen, die zu Hause bleiben müssen.

Besonders wertvoll ist das Miteinander der Generationen: Jugendliche bedienen Kameras oder Tonmischpulte, helfen Seniorinnen und Senioren beim Einrichten des Streams oder beim ersten Login. Konfirmandengruppen gestalten Social-Media-Beiträge, Jugendgruppen geben Technik-Workshops oder richten digitale Andachten in Pflegeheimen ein. Familien können gemeinsam an hybriden Veranstaltungen teilnehmen und über Generationen hinweg Glaubensgeschichten teilen. So werden Kompetenzen geteilt und Beziehungen gestärkt.

Diese Kollekte dient als Anschubfinanzierung: Sie soll Gemeinden ermutigen, neue digitale Formate zu erproben, Technik einzurichten und digitale Teilhabeprojekte aufzubauen. Laufende Kosten können nicht dauerhaft übernommen werden – hier sind die Gemeinden selbst gefragt. Doch mit dieser Starthilfe können Projekte entstehen, die Brücken zwischen den Generationen bauen und Menschen verbinden, die sonst außen vor blieben. Bei größeren Projekten lohnt es sich, auch auf weitere Förderungen aus anderen Quellen zu achten. Das Zentrum Drittmittel und Fundraising der Diakonie RWL oder der Arbeitsbereich Fundraising und Fördermittel im Landeskirchenamt beraten gerne dazu.

Kurzfassung

Viele Menschen können aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr regelmäßig am Gemeindeleben teilnehmen. Digitale Formate wie gestreamte Gottesdienste oder Online-Treffen schaffen hier neue Verbindung und Gemeinschaft. Jugendliche und Erwachsene bringen dabei ihre Fähigkeiten ein, helfen einander und bauen Brücken zwischen den Generationen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Gemeinden dabei, solche digitalen Projekte zu starten – damit Kirche lebendig ist und alle dazugehören können. Bei größeren Projekten lohnt es sich, auch auf weitere Förderungen aus anderen Quellen zu achten. Das Zentrum Drittmittel und Fundraising der Diakonie RWL oder der Arbeitsbereich Fundraising und Fördermittel im Landeskirchenamt beraten gerne dazu.“

Fürbitte

Ewiger Gott, du verbindest uns über alle Grenzen und Zeiten hinweg. Segne alle, die mit digitalen Mitteln dein Wort weitertragen und Gemeinschaft schaffen. Schenke Kreativität und Segen für die Menschen, die Technik mit Herz und Glauben verbinden. Lass so Kirche lebendig bleiben – vor Ort und online. Amen.

Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen

Kinder und Jugendliche brauchen Orte, an denen sie Gemeinschaft erleben können – Gemeinschaft, die stark macht und trägt. Auf Freizeiten, Konfi-Camps und in Jugendgruppen entstehen solche Räume: Dort erfahren junge Menschen, dass sie nicht allein sind, sondern dass es andere gibt, die sie begleiten, mit ihnen lachen, singen, beten und feiern.

Besonders wenn Einsamkeit und Ausgrenzung belasten, sind solche Erfahrungen von unschätzbarem Wert. Sie prägen das Selbstbild, stärken das Vertrauen und lassen Freundschaften fürs Leben wachsen. Wer einmal am Lagerfeuer gesessen, in großer Runde gesungen oder erlebt hat, wie eine Gruppe Verantwortung füreinander übernimmt, nimmt diese Erfahrung mit in den Alltag.

Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie, dass Kinder und Jugendliche in Westfalen solche wertvollen Gemeinschaftserfahrungen im Rahmen der geförderten Projekte machen können. Sie helfen mit, dass junge Menschen spüren: Ich bin Teil einer Gemeinschaft, ich werde getragen, ich gehöre dazu. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

Kurzfassung

Auf Freizeiten, Konfi-Camps und in Jugendgruppen erleben Kinder und Jugendliche, wie wertvoll Gemeinschaft ist: Sie erfahren Nähe statt Einsamkeit, Zusammenhalt statt Alleinsein. Diese Erlebnisse geben Orientierung, stärken Vertrauen und lassen junge Menschen spüren, dass sie angenommen und wichtig sind. Ihre Kollekte trägt dazu bei, dass solche Erfahrungen weiterhin möglich bleiben. Danke, dass Sie die Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen mit Ihrer Gabe unterstützen!

Fürbitte

Gott, du Quelle des Lebens, wir danken dir für Kinder und Jugendliche, die in deiner Kirche wachsen und Gemeinschaft erfahren. Segne Freizeiten, Gruppen und Mitarbeitende, die jungen Menschen Mut und Orientierung geben. Lass sie erleben, dass du sie liebst und ihr Leben begleitest. Amen.

¹ Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

Für die evangelische Kirchenmusik

„Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön.“

Musik ist ein starkes Markenzeichen der Evangelischen Kirche. In den westfälischen Kirchengemeinden treffen sich Menschen jeden Alters, um den Zauber der Musik zu erleben und Konzerte oder Gottesdienste musikalisch vorzubereiten. Gibt es eine angenehmere Möglichkeit, von der frohen Botschaft zu erzählen als durch Gesang oder Instrumentalmusik?

Mit den Mitteln dieser Kollekte können auch etliche Vorhaben in Ihrer Gemeinde unterstützt werden, wie die folgenden Zeilen beispielhaft zeigen (der nachfolgende Text kann auf die Melodie des Wochenliedes EG 302 „Du meine Seele, singe“ gesungen werden):

Der Kinderchor macht Freizeit, // ein Horn wird repariert.
Verkündigung mit Freude // ist, was das Herz berührt.
Singt Euer Chor Konzerte, // er gern 'nen Zuschuss nimmt.
Die heutige Kollekte // ist für Musik bestimmt.

Kurzfassung

„Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön.“

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren darin, dem Auftrag aus Psalm 98 nachzukommen. Sie ermöglichen die Durchführung von Gottesdienstformaten mit besonderer musikalischer Gestaltung und herausragenden Konzertveranstaltungen vor Ort.

Fürbitte

Gott, du schenkst uns die Musik, die Herzen öffnet und Glauben lebendig macht. Segne alle, die mit ihrer Stimme oder ihrem Instrument dein Wort verkünden. Lass Freude, Gemeinschaft und Glaube durch Musik wachsen. Stärke Chöre, Organistinnen und Musiker in ihrem Dienst. Amen.

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

In Deutschland gibt es rund 23.500 evangelische Kirchen. Sie sind weit mehr als Orte für Gottesdienste, Gebet, Freude und Trauer: Sie schenken Hoffnung, geben Mut und sind Mittelpunkt lebendiger Gemeinschaften. Unsere Kirchen laden ein zur Stille und Einkehr, sind Zeugnisse der Geschichte, kulturelle Schätze, touristische Ziele – und oft auch architektonische Meisterwerke.

Doch viele dieser wertvollen Gebäude sind in keinem guten Zustand. Undichte Dächer, feuchte Fundamente, echter Hausschwamm und andere Schäden bedrohen ihre Substanz. Manche Gotteshäuser sind sogar vom Verfall bedroht – und damit droht ein unwiederbringlicher Verlust an Geschichte, Kultur und Heimat. Die Kosten für Instandhaltung und Sanierung übersteigen häufig die Möglichkeiten einzelner Kirchengemeinden. Deshalb unterstützt die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) Gemeinden direkt bei der Erhaltung ihrer Kirchen. Seit über 28 Jahren hat die Stiftung mehr als 2.000 Projekte gefördert und dafür fast 40 Millionen Euro bereitgestellt – allein in der Evangelischen Kirche von Westfalen flossen über 901.000 Euro in 32 Kirchbauprojekte.

Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, diese wertvollen Orte des Glaubens, der Kultur und der Gemeinschaft zu bewahren. Ihre Gabe trägt dazu bei, ein Stück Heimat und Identität zu erhalten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kurzfassung

In Deutschland stehen rund 23.500 evangelische Kirchen. Sie sind Orte des Gebets und der Gemeinschaft, Orte der Hoffnung, der Kultur und oft auch wahre architektonische Schätze. Doch viele dieser Kirchen sind in die Jahre gekommen: Dächer sind undicht, Fundamente feucht, manche Gebäude vom Verfall bedroht. Ihre Erhaltung überfordert viele Gemeinden.

Die Stiftung KiBa hilft, solche Kirchen zu bewahren – seit fast 30 Jahren mit über 2.000 geförderten Projekten und rund 40 Millionen Euro Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, diese wertvollen Orte des Glaubens und der Heimat zu erhalten. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

www.stiftung-kiba.de/

Fürbitte

Gott, du wohnst nicht in Häusern aus Stein allein, und doch sind unsere Kirchen Zeichen deines Bleibens. Wir danken dir für diese Orte des Glaubens und bitten dich, hilf uns, sie zu bewahren. Segne alle, die sich für ihre Erhaltung einsetzen, und schenke Freude am Weitergeben des Glaubens, der in ihren Mauern lebt. Amen.

Für die Weltmission

Sauberes Wasser ist ein Menschenrecht – doch für viele bleibt es unerreichbar. Über zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Besonders in ländlichen Regionen Afrikas und Asiens gefährden verunreinigte Quellen, fehlende Brunnen sowie mangelhafte Sanitäreinrichtungen die Gesundheit, vor allem auch die von Kindern. Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft errichten sanitäre Anlagen und bauen Brunnen. Die Dorfgemeinschaften treffen sich zu Schulungen über Hygiene. In die Planung und Durchführung werden die betroffenen Menschen vor Ort mit einbezogen – gemeinsam schaffen sie die Grundlage für bessere Lebensbedingungen.

Kurzfassung

Über zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. In den Regionen Afrika und Asien bedrohen verschmutzte Quellen und fehlende Sanitäranlagen die Gesundheit. VEM-Mitgliedskirchen bauen Brunnen und Sanitäranlagen und verbessern Hygiene durch Bildungsarbeit. Sie schaffen Perspektiven für ein Leben in Würde.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Segne die Arbeit der Kirchen, die Brunnen bauen und Hygiene lehren, damit Gesundheit, Würde und neues Leben wachsen können. Herr, erbarme dich.

Für die Bibelverbreitung in der Welt

Die Syrische Bibelgesellschaft kümmert sich vor allem um die seelische und geistliche Not der Menschen. Mit den Kirchen und mit anderen Organisationen verteilt sie Bibeln, führt seelsorgerliche Gespräche und bietet in Verbindung mit biblischen Geschichten Traumabegleitung an. Viele not leidende Menschen in Syrien wünschen sich Frieden und Stabilität und schöpfen aus dem Wort der Bibel Trost und neue Kraft.

Kurzfassung

Die Syrische Bibelgesellschaft verteilt Bibeln und teilt Gottes Wort mit allen, die danach suchen, damit Frieden und Barmherzigkeit die Herzen der Menschen erfüllen.

Fürbitte

Heiliger Geist, du sprichst in allen Sprachen und erreichst Herzen in aller Welt. Wir bitten dich für alle, die dein Wort übersetzen, verbreiten und weitergeben. Lass durch die Bibel Trost wachsen, wo Leid herrscht, und Hoffnung, wo Menschen nach Frieden suchen. Segne alle, die dein Evangelium lebendig machen. Amen.

Für die diakonische Jugendsozialarbeit

Schwierige Familienverhältnisse oder gesundheitliche Beeinträchtigungen können das Leben von Kindern und Jugendlichen stark belasten. Oft wirkt sich das auch auf Schule und Ausbildung aus – Lernen fällt schwer, Motivation und Selbstvertrauen schwinden. Damit junge Menschen trotz solcher Hürden ihre Schulzeit oder Berufsausbildung erfolgreich abschließen können, brauchen sie gezielte Unterstützung.

Alle Kinder und Jugendlichen sollen die gleiche Chance auf Bildung und Zukunft haben!

Die Einrichtungen der Diakonie helfen dabei auf vielfältige Weise: in Jugendwerkstätten, in Projekten zur Vermeidung schulischen Scheiterns, in der Jugendberufshilfe, der Schul- und Jugendsozialarbeit sowie im Offenen Ganztage. So erhalten junge Menschen Begleitung, Ermutigung und die Möglichkeit, ihren eigenen Weg zu gehen.

Kurzfassung

Manche Kinder und Jugendliche haben es schwer – durch Probleme in der Familie, Krankheit oder andere Belastungen. Oft geraten dadurch Schule oder Ausbildung in Gefahr. Die Diakonie hilft ihnen, neue Perspektiven zu finden: in Jugendwerkstätten, in der Schul- und Jugendsozialarbeit oder in Projekten zur Berufsorientierung. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie junge Menschen auf ihrem Weg in eine gute Zukunft – damit alle die gleichen Chancen haben.

www.diakonie-rwl.de/antrag/kollekte/jugendsozialarbeit-ekvw-kollektew-js#projekte

Fürbitte

Gütiger Gott, du siehst junge Menschen, die auf ihrem Weg Halt und Orientierung suchen. Schenke ihnen Menschen, die an sie glauben und sie stärken. Segne die Mitarbeitenden in der Jugendsozialarbeit, dass sie mit Geduld, Mut und Herz begleiten. Lass Zukunftsperspektiven entstehen, wo Mutlosigkeit herrscht. Amen.

Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

Die Bibel erzählt von Liebe, Gerechtigkeit und Hoffnung – Geschichten, die Menschen seit Jahrhunderten stärken. Gerade heute haben diese Inhalte eine besondere Relevanz. In einer Zeit voller Unsicherheit gibt die Bibel Halt und Orientierung. Damit auch heute junge und alte Menschen entdecken, was ihnen Kraft gibt, braucht es Orte, an denen die Bibel lebendig wird und neu zum Sprechen kommt.

Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen sorgt seit über 300 Jahren dafür, dass Menschen die Bibel lesen und verstehen können. Sie entwickelt vor allem für Gemeinden der westfälischen Landeskirche Ausstellungen, Materialien und Aktionen, die zeigen: Die Bibel hat mit dem Leben heute zu tun. Ihre Kollekte hilft dabei, dass vor allem junge Menschen die Bibel mit Kopf, Herz und Hand entdecken.

Kurzfassung

Die Bibel gibt Halt und Hoffnung – besonders in unsicheren Zeiten. Die von Cansteinsche Bibelanstalt macht sie seit über 300 Jahren lebendig: durch Ausstellungen, Materialien und kreative Zugänge. Die Kollekte hilft, dass vor allem junge Menschen die Bibel neu entdecken – mit Kopf, Herz und Hand.

www.canstein-westfalen.de

Fürbitte

Gott, dein Wort ist Licht auf unserem Weg. Wir danken dir für alle, die helfen, dass die Bibel neu verstanden wird. Segne die Arbeit der von Cansteinschen Bibelanstalt, damit Menschen aller Generationen deine Botschaft entdecken und daraus Hoffnung schöpfen. Lass dein Wort unter uns wohnen – lebendig und kraftvoll. Amen.

Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW

Die Kollekte im heutigen Gottesdienst wird erbeten für besondere Projekte der evangelischen Schulen im Bereich der westfälischen Landeskirche.

In Westfalen gibt es 23 evangelische Schulen von der Grundschule über die Förderschule bis zum Berufskolleg. Träger sind diakonische Einrichtungen, Elternvereine, Kirchenkreise und Gemeinden. Sieben allgemeinbildende Schulen trägt die Evangelische Kirche von Westfalen selbst. Damit nutzt sie die Chance, beispielhaft darzustellen, welche Bedeutung die Bildung für unseren Glauben besitzt und wie sehr umgekehrt evangelischer Glaube Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen prägen kann. Die Kollekte dient dazu, besondere Maßnahmen und Projekte an unseren Schulen zu unterstützen, für die weder staatliche Gelder noch kirchliche Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Mit der Kollekte werden unter anderem Schulprojekte, Bläserfreizeiten, Besinnungstage und einzelne Baumaßnahmen gefördert, für die zusätzliche finanzielle Mittel benötigt werden.

Kurzfassung

Evangelische Schulen verbinden Bildung mit Glauben und Wertevermittlung. Die Kollekte unterstützt besondere Projekte und Maßnahmen, für die keine öffentlichen Gelder bereitstehen – damit Lernen von Vertrauen, Gemeinschaft und Verantwortung geprägt bleibt.

Fürbitte

Gott der Weisheit, wir bitten dich für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler an unseren evangelischen Schulen. Lass Lernen von Vertrauen, Glaube und Verantwortung geprägt sein. Segne alle, die Bildung als Dienst am Menschen verstehen, und schenke Freude an Erkenntnis und Gemeinschaft. Amen.

28. Juni 2026

4. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

In unserer Gesellschaft begegnen uns viele verschiedene Glaubensrichtungen und Lebensentwürfe – auch innerhalb der christlichen Kirchen und Gemeinden. Oft wissen wir wenig über die Motive und Ziele der traditionellen wie auch der neuen Kirchen und Gemeinschaften.

Der Evangelische Bund möchte hier Orientierung geben. Er verbindet eine feste evangelische Grundhaltung mit ökumenischer Offenheit. Er informiert über das Selbstverständnis der Kirchen, über Gemeinsamkeiten und über Unterschiede – und sucht nach Wegen zu gemeinsamem Zeugnis und Dienst. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit des Evangelischen Bundes. Es werden Tagungen organisiert und das ökumenische Wissen und Verständnis an der kirchlichen Basis gefördert.

Kurzfassung

In unserer vielfältigen Gesellschaft begegnen uns viele Formen des Glaubens – auch innerhalb der Kirchen. Der Evangelische Bund hilft, Verständnis füreinander zu fördern: Er informiert über Gemeinsamkeiten und Unterschiede und sucht Wege zu gemeinsamem Zeugnis und Dienst.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Evangelischen Bund – damit das Miteinander der Kirchen wächst und das ökumenische Verständnis vertieft wird.

Weitere Informationen

www.evangelischer-bund.de

Landesvorsitzenden Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer

dirk.spornhauer@evangelischer-bund.de

Fürbitte

Treuer Gott, du führst Menschen in ihrer Verschiedenheit zusammen. Wir bitten dich für den Evangelischen Bund und alle, die sich für ökumenisches Verständnis und gemeinsames Zeugnis einsetzen. Lass ihr Reden und Handeln Brücken bauen und den Frieden fördern, der aus deiner Wahrheit kommt. Amen.

Für die diakonisch-missionarische Ausbildung

Für den Dienst in unseren Gemeinden, Kirchenkreisen und diakonischen Einrichtungen bilden wir in der Evangelischen Kirche von Westfalen junge Menschen aus, die als Diakon*innen und Gemeindepädagog*innen Kirche erlebbar machen.

Diese Ausbildungen qualifizieren sie, Kindern und Jugendlichen mit Freizeit- und Bildungsangeboten in der Kirche ein Zuhause zu geben. Sie kümmern sich im Auftrag der Kirche und ihrer Diakonie um Bedürftige und Benachteiligte und bezeugen mit ihrer Arbeit Gottes Barmherzigkeit und Liebe zu allen Menschen. In praxisnahen theologischen, pädagogischen und diakonischen Ausbildungen lernen sie, kreativ und alltagsnah die frohe Botschaft zu verkündigen mit helfenden Worten und guten Taten erlebbar zu machen. Mit der Kollekte unterstützen Sie die Ausbildung von Hoffnungsstifter*innen, Weltbeweger*innen und Mutmacher*innen für gelebtes kirchliches diakonisches und soziales Handeln unserer Gemeinden, Kirchenkreise und Werke.

Kurzfassung

Die Kollekte unterstützt die praxisnahe theologische, pädagogische und diakonische Ausbildung von Diakoninnen und Gemeindepädagogen. Junge Menschen lernen, die frohe Botschaft kreativ und alltagsnah in helfenden Worten und guten Taten zu verkündigen.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für alle jungen Menschen, die sich in Kirche und Diakonie ausbilden lassen, um anderen zu dienen. Stärke sie in ihrem Glauben, erfülle sie mit Freude an ihrem Dienst und segne ihre Arbeit, damit deine Liebe in Wort und Tat erfahrbar wird. Herr, erbarme dich.

Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen

Viele Geflüchtete müssen aus großer Not ihre Heimat und ihre Familien verlassen. Die Diakonie bietet ihnen Beratung und Begleitung, damit sie ihre Rechte kennen und wahrnehmen können. Auch Menschen aus Europa und anderen Ländern kommen als Arbeitsmigrantinnen und -migranten nach Westfalen – sie alle brauchen Unterstützung, um hier anzukommen und Fuß zu fassen. Ehrenamtliche Initiativen der Kirchen und die Beratungsstellen der Diakonie sind dabei wichtige Wegweiser. Sie helfen in akuten Notsituationen, begleiten im Kirchenasyl, unterstützen Familienzusammenführungen und fördern ein gutes Zusammenleben in unseren Gemeinden. Mit dieser Kollekte wird die vielfältige Arbeit von Ehren- und Hauptamtlichen unterstützt. Oft reicht die reguläre Finanzierung nicht aus, um Menschen schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Kurzfassung

Viele Menschen müssen aus großer Not ihre Heimat verlassen oder kommen als Arbeitsmigrantinnen und -migranten zu uns nach Westfalen. Sie brauchen Unterstützung beim Ankommen und beim Aufbau eines neuen Lebens. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie helfen ihnen – mit Beratung, Begleitung und offenen Herzen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit, damit Menschen in Not schnell und wirksam Hilfe erfahren. Herzlichen Dank dafür!

www.diakonie-rwl.de/themen/flucht-und-migration/fachverbaende/fachverband-migration-und-flucht-diakonie-rheinland

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und in der Fremde neu beginnen. Schenke ihnen Schutz, Hoffnung und Menschen, die sie begleiten. Segne alle, die sich in Kirche und Diakonie für Geflüchtete und Zugewanderte einsetzen. Herr, erbarme dich.

Für die Förderung der Kirchlichen Kulturarbeit

Kunst und Kultur prägen das Leben und den christlichen Glauben. Musik ist in jedem Gottesdienst gegenwärtig. Doch auch Tanz, Theater, Performances, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen gehören dazu. Kultur in all ihren Ausprägungen ist vielerorts fester Bestandteil der Gemeindearbeit. Der Glaube erkennt in Kunst und Kultur Gaben des Schöpfers. Menschen suchen und finden in ihnen neue Blicke und frische Fragen – auf Gott und die Welt, sich selbst und den Nächsten. All das ist unbezahlbar und kostet doch auch Geld. Daher wird die heutige Kollekte für die kirchliche Kulturarbeit in Kirchengemeinden und Kirchenkreisen verwendet.

Kurzfassung

Kunst und Kultur prägen das Leben und den christlichen Glauben. Musik ist in jedem Gottesdienst gegenwärtig. Doch auch Tanz, Theater, Performances, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen gehören dazu. Kultur in all ihren Ausprägungen ist vielerorts fester Bestandteil der Gemeindearbeit. Die heutige Kollekte kommt der Kulturarbeit in den Gemeinden unserer Kirche zugute.

Fürbitte

Schöpferischer Gott, du schenkst uns Fantasie, Klang und Farbe. Wir danken dir für Künstlerinnen und Künstler, die deinen Geist in Musik, Wort und Bild spürbar machen. Segne ihre Arbeit und öffne unsere Herzen für die Botschaft, die in Kunst und Kultur von deiner Schönheit zeugt. Amen.

Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

In Westfalen fördern die christlich-jüdischen Gesellschaften das Miteinander von Christinnen und Christen, Jüdinnen und Juden. Sie laden ein zum Gespräch, zur Begegnung und zum gemeinsamen Lernen aus der Geschichte. Ihre Bildungs- und Erinnerungsarbeit stärkt Vertrauen, baut Vorurteile ab und trägt dazu bei, dass das Band der Freundschaft zwischen unseren Glaubensgemeinschaften wächst. Im Nahen Osten unterstützt die Evangelische Kirche von Westfalen unter anderem das Evangelisch-Lutherische Schulzentrum Talitha Kumi bei Bethlehem. Diese deutsche evangelische Auslandsschule ist ein Ort der Bildung, der Begegnung und des Friedens. Zum Campus gehören Kindergarten, Schule, Berufsfachschule, Gästehaus und Umweltbildungszentrum. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung von Mädchen und die Erziehung zur Gewaltlosigkeit. In Zusammenarbeit mit israelischen und palästinensischen Initiativen setzt sich Talitha Kumi für Verständigung und Versöhnung ein – ein Zeichen der Hoffnung in einer von Konflikten geprägten Region. Ebenso werden zum Beispiel die Schneller-Schulen in Jordanien und im Libanon unterstützt. Sie bieten Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Religionen Bildung, Schutz und Gemeinschaft – unabhängig von Herkunft oder Glauben. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie also zweierlei: den Dialog zwischen Christentum und Judentum hier bei uns – und Bildung und Friedensarbeit im Nahen Osten. Beides dient demselben Ziel: dem Aufbau von Verständigung, Respekt und Hoffnung zwischen Menschen und Völkern.

Kurzfassung

Die heutige Kollekte ist bestimmt für die christlich-jüdische Zusammenarbeit in Westfalen und für die evangelische Schülerarbeit im Nahen Osten. Hier bei uns fördern die christlich-jüdischen Gesellschaften Begegnung und Verständnis zwischen Glaubensgemeinschaften. Im Nahen Osten unterstützen wir zum Beispiel mit Talitha Kumi bei Bethlehem und den Schneller-Schulen in Jordanien und im Libanon Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen Bildung, Frieden und Zukunft eröffnen. Mit Ihrer Gabe helfen Sie, Brücken zu bauen – zwischen Religionen, Kulturen und Menschen.

www.berliner-missionswerk.de

www.talithakumi.org

Fürbitte

Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie Gott ein guter Vater für uns ist. Auch bei Joseph hast du erlebt, was es heißt, ein guter Vater zu sein. Und was es heißt, von eigener Hände Arbeit zu leben. Wir bitten dich für alle Männer, die hart arbeiten und ein guter Vater sein wollen. Und wir bitten dich für alle, die sie bei dieser Aufgabe unterstützen. Stärke ihnen Herz und Hände.

Für Projekte mit Arbeitslosen

Arbeitslos zu sein hat viele Gründe – und nur selten liegt es in der eigenen Hand. Krankheit, Alleinerziehendsein oder fehlende Qualifikationen erschweren die Stellensuche. Viele Menschen geraten dadurch in Resignation und Scham, ziehen sich zurück und verlieren den Anschluss an das gesellschaftliche Leben. Die Folgen spüren nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Familien: Existenzängste prägen den Alltag, Kinder erleben soziale Ausgrenzung und haben oft geringere Bildungschancen. Selbst kleine Wünsche bleiben unerfüllt.

Beratungsstellen, kirchliche Initiativen und Beschäftigungsträger der Diakonie stehen Arbeitslosen zur Seite. Sie bieten Orientierung, stärken das Selbstvertrauen und helfen, neue Perspektiven und berufliche Chancen zu entwickeln.

Kurzfassung

Arbeitslosigkeit kann jeden treffen – oft plötzlich und unverschuldet. Krankheit, Familienverantwortung oder fehlende Chancen machen das Leben schwer und lassen Menschen an sich zweifeln. Auch Familien und Kinder spüren die Sorgen und Ängste. Die Diakonie und kirchliche Initiativen begleiten Arbeitslose mit Rat, Zuspruch und neuen Perspektiven.

Mit Ihrer Kollekte schenken Sie Hoffnung – und helfen, dass Menschen wieder Vertrauen fassen und Mut für ihren Weg ins Leben gewinnen.

www.diakonie-rwl.de/themen/arbeit-und-berufliche-bildung

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die ihre Arbeit verloren haben und unter Sorgen und Unsicherheit leiden. Schenke ihnen neue Hoffnung, Kraft und Menschen, die sie begleiten. Segne alle, die sich in Kirche und Diakonie für sie einsetzen. Amen.

Für diakonische Arbeit

Wir sind füreinander da, wenn wir uns brauchen. Wir kämpfen füreinander, um die Welt ein Stück besser zu machen. Und wir beten füreinander, wenn die Hoffnung uns trägt.

Dieses *Füreinander* beginnt im Kleinen – in Familie, Nachbarschaft und Freundschaft – und reicht bis zur weltweiten Solidarität mit dem fernen Nächsten. Doch dort, wo persönliche Hilfe an Grenzen stößt, wo Mitgefühl allein nicht mehr genügt oder Einsamkeit jedes Miteinander erschwert, braucht es professionelle Unterstützung. Diese leisten die diakonischen Einrichtungen – sie leben das *Füreinander* und treten dafür ein.

Das *füreinander Dasein* ist die DNA der Diakonie. Es zeigt sich etwa in der ambulanten Erziehungshilfe für überforderte Familien oder im Palliativpflegedienst, der schwerkranken Menschen ein würdevolles, schmerzfreies Leben zu Hause ermöglicht.

Kurzfassung

Füreinander da zu sein – das ist die Grundlage unseres Zusammenlebens. Wir helfen, wo wir können, und tragen einander im Gebet und in der Hoffnung. Doch manchmal reicht persönliches Mitgefühl nicht aus. Dann braucht es Menschen, die professionell begleiten und unterstützen.

Die Diakonie lebt dieses *Füreinander* – in der Hilfe für Familien, in der Pflege, in der Begleitung von Kranken und Einsamen. Mit Ihrer Kollekte stärken Sie dieses gelebte Mitgefühl.

www.diakonie-rwl.de

Fürbitte

Gott, wir danken dir für alle, die *füreinander da sind* – im Alltag, in der Familie und in der Diakonie. Stärke die, die helfen, trösten und begleiten,

und sei besonders nahe denen, die allein sind oder auf Unterstützung warten.

² Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

6. September 2026

14. Sonntag nach Trinitatis

Für die Männerarbeit in Westfalen und die Evangelische Arbeitnehmerbewegung

Dem Schatz auf der Spur – ein geheimnisvolles Wochenende für Väter und Kinder – so lautet das Motto der Vater-Kind-Seminare der westfälischen Männerarbeit im Jahr 2026. Auf dem Programm stehen spannende Aktionen, gemeinsame Erlebnisse und Zeit für Austausch und Gespräche. Diese Wochenenden ermutigen Väter, ihre Rolle bewusst und aktiv zu gestalten. Vorbereitet werden die Seminare in Zusammenarbeit mit evangelischen Kindertageseinrichtungen. Speziell geschulte Väterpädagogen beraten die Teams und stehen als Ansprechpartner für Themen wie *Vereinbarkeit von Familie und Beruf*, *Vielfalt der Männerrollen* oder *Glaubensgespräche mit Kindern* zur Verfügung.

Die Nachfrage nach diesen Vater-Kind-Wochenenden ist groß. Damit auch Familien mit geringem Einkommen teilnehmen können und weitere Väterpädagogen ausgebildet werden, braucht die Männerarbeit Ihre Unterstützung.

Kurzfassung

Unter dem Motto „Dem Schatz auf der Spur“ lädt die westfälische Männerarbeit 2026 zu Vater-Kind-Wochenenden ein.

Spannende Aktionen, gemeinsame Erlebnisse und Gespräche ermutigen Väter, ihre Rolle bewusst und aktiv zu gestalten. Damit auch Familien mit geringem Einkommen teilnehmen können, bittet die Männerarbeit um Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte schenken Sie Vätern und Kindern wertvolle gemeinsame Zeit – und stärken Familie und Glauben.

www.vaterkindagentur.de

www.maennerarbeit-westfalen.de

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für alle Väter und Kinder, die Zeit miteinander teilen und im Glauben wachsen. Segne die Vater-Kind-Arbeit in unserer Kirche und alle, die sie begleiten. Schenke Familien Kraft, Liebe und Zusammenhalt.

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Unsere Kirchen prägen das Gesicht von Städten und Dörfern. Sie erzählen Geschichten von Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft – über Generationen hinweg. In ihren Mauern wurde gebetet, gefeiert und getrauert. Sie sind Orte, an denen Menschen zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen und Gott begegnen.

Doch viele dieser wertvollen Gebäude sind in die Jahre gekommen. Feuchtigkeit, undichte Dächer oder andere Bauschäden bedrohen ihre Substanz. Für viele Gemeinden ist es schwer, die notwendigen Sanierungen aus eigener Kraft zu bewältigen. Die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) hilft, diese Kirchen zu erhalten. Sie unterstützt Gemeinden dabei, ihre Gotteshäuser zu sanieren und damit Orte des Glaubens, der Kultur und der Gemeinschaft zu bewahren.

Mit Ihrer heutigen Kollekte tragen Sie dazu bei, dass unsere Kirchen auch in Zukunft Räume des Gebets und der Begegnung bleiben – lebendige Zeichen des Glaubens mitten in unserer Welt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kurzfassung

Unsere Kirchen sind Herzensorte – hier wird gebetet, gefeiert, getrauert und Hoffnung geteilt. Sie geben Halt, erzählen von Glauben und verbinden Menschen über Generationen hinweg. Doch viele dieser Gotteshäuser sind in die Jahre gekommen und brauchen unsere Hilfe. Die Stiftung KiBa unterstützt Gemeinden dabei, ihre Kirchen zu bewahren – als Orte der Stille, der Gemeinschaft und der Nähe zu Gott. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass unsere Kirchen auch in Zukunft lebendige Zeichen des Glaubens bleiben.

www.stiftung-kiba.de

Fürbitte

Gott, wir danken dir für unsere Kirchen – Orte des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft. Segne alle, die sich um ihren Erhalt kümmern, und alle, die darin Zuflucht, Trost und Freude finden. Lass unsere Kirchen lebendige Zeichen deiner Liebe bleiben – für uns und für kommende Generationen.

Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

Die Werkstatt Bibel lädt Menschen ein, die Heilige Schrift neu zu entdecken – in interaktiven Ausstellungen, kreativen Workshops und digitalen Formaten. Jährlich nehmen Tausende, vor allem junge Menschen, dieses Angebot wahr. Neben dem festen Standort in Dortmund ist die Werkstatt Bibel mit mobilen und thematischen Ausstellungen auch in vielen westfälischen Gemeinden unterwegs.

So entstehen lebendige Zugänge zur Bibel – als Quelle der Hoffnung, der Orientierung und des Glaubens in einer herausfordernden Zeit.

Die Angebote sind kostenfrei und werden von Schulklassen, Jugendgruppen und Kirchengemeinden begeistert genutzt.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Weitergabe biblischer Werte und helfen mit, dass das Wort Christi unter uns wohnen kann – lebendig, verständlich und erfahrbar für Menschen von heute.

Kurzfassung

Die Werkstatt Bibel lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, die Bibel neu zu entdecken – zum Anfassen, Ausprobieren und Mitdenken. In Ausstellungen, Workshops und digitalen Formaten wird erlebbar, wie aktuell die biblische Botschaft heute ist. Viele Schulklassen und Jugendgruppen machen sich dort auf den Weg, Glauben ganz praktisch zu erfahren. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese kreative Arbeit – damit das Wort Gottes Menschen von heute erreicht und begeistert.

www.werkstatt-bibel.de

Fürbitte

Herr, dein Wort ist lebendig und schenkt Orientierung.

Wir bitten dich für alle, die in der Werkstatt Bibel arbeiten und anderen den Zugang zu deiner Botschaft öffnen. Lass durch ihr Tun Glauben wachsen und Neugier auf dein Wort entstehen. Mach dein Evangelium spürbar und lebendig in unserer Zeit.

4. Oktober 2026

18. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest³

Für Brot für die Welt

Zu Erntedank danken wir Gott für alles, was uns nährt und Leben schenkt.

Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt unterstützen wir Menschen, denen es durch Klimakrise, ungerechte Strukturen und fehlende Infrastruktur schwer gemacht wird, satt zu werden.

Im trockenen „Viehkorridor“ Ugandas hat weniger als die Hälfte der Haushalte Zugang zu sauberem Wasser. Viele Quellen liegen weit entfernt oder sind verschmutzt – das erschwert die Ernährung und gefährdet die Gesundheit.

Hoffnung bringt die Partnerorganisation A-CORD: Sie unterstützt Frauengruppen, Schulen und Gemeinden beim Bau von Regenwassertanks und schult sie in klimaangepasster Landwirtschaft. Durch Mikrobewässerungssysteme können selbst in Dürrezeiten Obst und Gemüse angebaut werden – und Familien gewinnen neue Sicherheit und Perspektiven.

Kurzfassung

Zu Erntedank danken wir Gott für alles, was uns nährt und Leben schenkt.

Mit unserer Kollekte für Brot für die Welt unterstützen wir Menschen, die unter den Folgen von Klimakrise und Ungerechtigkeit leiden.

In Uganda hilft die Partnerorganisation A-CORD, Wasser zugänglich zu machen und Landwirtschaft an das Klima anzupassen. So können Familien auch in Trockenzeiten Obst und Gemüse anbauen – und neue Hoffnung schöpfen. Ihre Gabe trägt dazu bei, dass Menschen weltweit genug zum Leben haben.

www.brot-fuer-die-welt.de

Fürbitte

Gott, wir danken dir für die Gaben der Erde und für alles, was uns nährt. Wir bitten dich für alle Menschen, die unter Hunger, Dürre und Ungerechtigkeit leiden. Segne die Arbeit von Brot für die Welt und aller, die sich für eine gerechte Verteilung deiner Gaben einsetzen. Amen.

³ Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

Für die Aktion *Hoffnung für Osteuropa* und für die Aktion *Kirchen helfen Kirchen*

Die heutige Kollekte ist für zwei Partnerinitiativen bestimmt, die sich auf unterschiedliche Weise für Solidarität und Zusammenhalt in Europa und weltweit einsetzen. Die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ fördert seit über 30 Jahren soziale und diakonische Projekte in mittel- und osteuropäischen Ländern. Dort unterstützen Kirchen Menschen, die unter Armut, Krieg, Flucht oder sozialer Ausgrenzung leiden. Sie helfen mit Suppenküchen, Sozialstationen, Bildungsprojekten und Angeboten für Kinder, alte und einsame Menschen. Im Mittelpunkt steht dabei die Hoffnung – dass aus Begegnung Vertrauen wächst und aus Hilfe neue Zukunft entsteht. Die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“ ist seit über 70 Jahren das ökumenische Hilfsprogramm evangelischer Kirchen in Deutschland. Unter dem Dach von Brot für die Welt werden Kirchen in über 30 Ländern gestärkt, damit sie vor Ort diakonisch und seelsorgerlich wirken können. Unterstützt werden Projekte, die Geflüchteten beistehen, gegen Gewalt und Diskriminierung wirken oder Jugendlichen Perspektiven eröffnen. Ebenso werden theologische Weiterbildung, ökumenische Begegnung und nachhaltige Entwicklung gefördert. Beide Initiativen helfen, dass Kirche weltweit ein Zeichen der Hoffnung bleibt – mitten in Not, Unsicherheit und Wandel. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit und tragen dazu bei, dass Glaube, Liebe und Hoffnung Gestalt gewinnen – hier und in vielen Ländern der Welt.

Kurzfassung

Mit Ihrer Kollekte unterstützen wir heute zwei wichtige Initiativen: „Hoffnung für Osteuropa“ und „Kirchen helfen Kirchen“. „Hoffnung für Osteuropa“ hilft Menschen in Not – von Flüchtlingen und Wohnungslosen bis hin zu Kindern und älteren Menschen – durch diakonische Projekte, die praktische Hilfe und Hoffnung bieten. „Kirchen helfen Kirchen“ stärkt Kirchen in über 30 Ländern, damit sie vor Ort diakonisch und seelsorgerlich wirken können – von der Unterstützung für Geflüchtete in der Ukraine bis hin zu nachhaltigem ökologischem Landbau in Südamerika. Mit Ihrer Gabe tragen Sie dazu bei, dass Menschen weltweit im Glauben gestärkt und mit Hoffnung erfüllt werden.

www.kirchen-helfen-kirchen.de/projekte/aktuelle-kollektenprojekte.html
www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die unter Armut, Krieg und Flucht leiden. Segne die Arbeit von „Hoffnung für Osteuropa“ und „Kirchen helfen Kirchen“, damit sie den Menschen Hoffnung, Trost und Perspektive schenken. Schenke den Kirchen und Gemeinden weltweit Kraft, diakonisch und seelsorgerlich zu wirken und so dein Wort lebendig zu machen.

Für die Bahnhofsmissionen

Die Bahnhofsmissionen begleiten hilfsbedürftige Menschen auf ihrer Reise. Ihr Angebot ist so vielfältig wie die Menschen, die den Bahnhof passieren: Ob Geflüchtete, Menschen mit Behinderungen, Personen in schwierigen Lebenslagen oder Reisende, die Unterstützung beim Ein-, Aus- oder Umsteigen benötigen – die Bahnhofsmission ist für alle da.

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende bieten nicht nur Informationen und Beratung, sondern begleiten Reisende auch in Zügen und vermitteln bei Bedarf an weiterhelfende Stellen. Oft reicht die Hilfe von einer Tasse heißem Kaffee bis hin zu praktischer Unterstützung, etwa durch Verbandszeug oder einen aufmunternden Moment.

Um diese wertvolle Arbeit fortzuführen und auszubauen, benötigen die Bahnhofsmissionen Unterstützung – sei es bei der Ausstattung, der Gewinnung von Ehrenamtlichen oder in der Fortbildung der Mitarbeitenden.

Kurzfassung

Die Bahnhofsmissionen sind eine wichtige Anlaufstelle für hilfsbedürftige Menschen unterwegs. Sie unterstützen Reisende, Geflüchtete und Menschen in Not mit Beratung, Begleitung und praktischer Hilfe – sei es mit einem heißen Kaffee, Verbandszeug oder durch die Vermittlung an weiterhelfende Stellen. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, diese wertvolle Arbeit fortzuführen, die sowohl die Ausstattung als auch die Gewinnung und Fortbildung von Ehrenamtlichen umfasst. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

www.diakonie-rwl.de/themen/ehrenamt#bahnhofsmissionen

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die auf Reisen sind und in Not geraten – für Geflüchtete, Reisende und Menschen in schwierigen Lebenslagen. Segne die Bahnhofsmissionen und alle, die dort mit Rat und Tat zur Seite stehen. Schenke den Mitarbeitenden Kraft und Weisheit, deine Liebe in praktischer Hilfe erfahrbar zu machen.

Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) von Westfalen unterstützt evangelische Christen auf der ganzen Welt dabei, ihren Glauben zu bewahren, zu leben und hörbar zu machen. Häufig erreichen das GAW Anfragen von über 40 Partnerkirchen weltweit, die Unterstützung bei der Sanierung ihrer Kirchengebäude benötigen. Doch das GAW hilft nicht nur bei baulichen Anliegen, sondern fördert auch Projekte des Gemeindeaufbaus, der Inklusion, der theologischen Ausbildung und setzt sich für nachhaltige Umweltmaßnahmen ein.

Mit seinem Engagement folgt das GAW dem biblischen Auftrag: „Wir wollen allen Menschen Gutes tun – vor allem aber denen, die durch den Glauben mit uns verbunden sind“ (Gal 6,10).

Kurzfassung

Das Gustav-Adolf-Werk unterstützt evangelische Christen weltweit dabei, ihren Glauben hörbar zu vertreten und überzeugend zu leben. Neben der finanziellen Hilfe bei der Sanierung kirchlicher Gebäude fördert es nachhaltige Umweltprojekte, setzt sich für die Integration von gesellschaftlichen Minderheiten wie Geflüchteten ein und stärkt die Entwicklung neuer Formen der theologischen Ausbildung.

www.gaw-westfalen.de

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für das Gustav-Adolf-Werk und seine Arbeit weltweit. Segne alle, die sich für den Glauben, die Gemeinschaft und den Aufbau von Kirchen einsetzen. Herr, erbarme dich.

Kollekte für Menschen im Quartier (Quartiersarbeit)

Mit Stadtteil-Läden, Nachbarschaftscafés, Gemeinschaftsaktionen, Dorf-Treffpunkten und Beratungsangeboten schaffen Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen Orte der Begegnung. Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit und ohne Behinderung sowie jeden Alters kommen zusammen und gestalten ihre Nachbarschaft aktiv mit. Hier können vielfältige Ideen verwirklicht werden. Jeder ist willkommen und kann seine Fähigkeiten einbringen – sei es beim gemeinsamen Gärtnern, beim Feiern von Festen oder durch das Schaffen von Räumen für Kinder. So werden Nachbarschaften lebendig und bereichernd.

Besonders benachteiligte Quartiere oder abgelegene Dörfer können durch kirchlich-diakonische Angebote wieder zu pulsierenden und bunten Gemeinschaften werden. Hier wird Kirche erlebbar – mitten im Quartier.

Kurzfassung

In vielen Nachbarschaften, Stadtteilen und Dörfern leben Menschen oft nebeneinander. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen bringen Menschen zusammen, stärken die Gemeinschaft und fördern eine vielfältige Gesellschaft.

www.diakonie-rwl.de/drittmittel-und-fundraising/quartiersprojekte

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für alle, die in unseren Quartieren, Stadtteilen und Dörfern leben. Segne die Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen, die Begegnung, Gemeinschaft und Zusammenhalt fördern. Lass diese Orte der Nähe und des Miteinanders lebendig und voller Hoffnung werden.

15. November 2026

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag

Für Projekte christlicher Friedensdienste

Wir bitten um Ihre Kollekte für christliche Friedensdienste, die sich weltweit für Gerechtigkeit, Verständigung und den Dialog zwischen Menschen einsetzen. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie das Engagement von Freiwilligen in zahlreichen Ländern, die in Krisengebieten und bei sozialen Herausforderungen tätig sind.

Angesichts globaler Konflikte und Kriege bleibt der persönliche Austausch und die Begegnung von Menschen eine wichtige Grundlage für den Frieden. Christliche Friedensdienste setzen sich für die Anerkennung von Unrecht und Schuld ein und begleiten mit liebevoller Zuwendung diejenigen, die unter den Folgen von Verbrechen und Ausgrenzung leiden – wie Überlebende des Holocaust, geflüchtete Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen.

Mit Ihrer Gabe und Ihrem Gebet stärken Sie dieses Engagement für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kurzfassung

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie christliche Friedensdienste, die sich weltweit für den Frieden einsetzen. Freiwillige begleiten Menschen, die unter den Folgen von Unrecht und Ausgrenzung leiden, und fördern Verständigung und Versöhnung. Ihre Gabe trägt dazu bei, dass Frieden und Gerechtigkeit wachsen können.

ibb-d.de

asf-ev.de

www.volksbund.de

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für alle, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung einsetzen. Segne die christlichen Friedensdienste und alle Freiwilligen, die mit ihrem Engagement Brücken zwischen Menschen bauen und Heilung bringen. Stärke ihren Dienst für diejenigen, die unter Unrecht, Ausgrenzung und Leid leiden, und schenke uns allen den Mut, für Frieden und Verständigung einzutreten.

Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Die Konfirmation ist ein bedeutsamer Moment im Leben junger Menschen – eine Gelegenheit, ihren Glauben zu entdecken und in einer lebendigen, unterstützenden Gemeinschaft zu wachsen. Mit der Initiative #deinekonfirmation wird diese wichtige Kasualie für Jugendliche und ihre Familien neu in den Blick genommen. Sie stellt sicher, dass die Konfirmation als relevanter, individueller Schritt im Lebensweg verstanden wird. Darüber hinaus werden Konfirmandencamps in Wittenberg unterstützt, die den jungen Menschen ermöglichen, sich intensiv mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und gemeinsam mit anderen zu wachsen.

Ihre Kollekte hilft, diese Initiativen weiterzuführen und jungen Menschen die Chance zu geben, ihre Verbindung zur Kirche zu stärken – auch über die Konfirmation hinaus. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass der Glaube lebendig bleibt und junge Menschen eine wertvolle spirituelle Heimat finden.

Kurzfassung

In einer Zeit, in der Religion immer weniger in den Familien stattfindet, wird die Konfirmation umso wichtiger. Was wir als Erwachsene glauben und was uns mit unserer Kirche verbindet, hängt oft davon ab, was wir als Kinder über den Glauben erfahren haben. Ihre Kollekte hilft, diese wichtige Erfahrung für junge Menschen zu ermöglichen.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle jungen Menschen, die sich auf den Weg der Konfirmation begeben. Segne die Initiative #deinekonfirmation und die Konfirmandencamps, damit Jugendliche in ihrer eigenen Lebensgeschichte und ihrem Glauben Orientierung finden. Hilf uns, als Kirche an ihrer Seite zu stehen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

In Deutschland wächst die Zahl älterer und pflegebedürftiger Menschen. Viele von ihnen sehnen sich nach einem selbstbestimmten Leben und möchten ihre letzten Jahre nach eigenen Vorstellungen gestalten. Doch die Realität sieht oft anders aus: Einsamkeit und Ausgrenzung machen ihnen das Leben schwer.

Die Diakonie und Evangelische Kirchengemeinden setzen sich dafür ein, diesen Menschen einen Platz in der Mitte der Gesellschaft zu geben. Besonders wichtig ist dabei die Begleitung von sterbenden Menschen, damit sie ihre letzte Lebensphase würdevoll und in Frieden erleben können.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte und Initiativen, die Senioren, Seniorinnen und Pflegebedürftigen helfen, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben bis ins hohe Alter zu führen. Ihre Gabe ermöglicht es, dass diese Menschen nicht allein sind, sondern in Würde und Gemeinschaft leben können.

Kurzfassung

Ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter wünschen sich viele – doch gesundheitliche Probleme, Pflegebedarf und Isolation stellen große Hürden dar. Die Diakonie hilft, diese Hürden zu überwinden und Senioren und Pflegebedürftigen Unterstützung und Gemeinschaft zu bieten.

www.diakonie-rwl.de/themen/gesundheit-pflege-und-alter

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für alle älteren und pflegebedürftigen Menschen. Segne die Diakonie und alle, die sie in dieser wichtigen Lebensphase begleiten. Schenke ihnen Geborgenheit, Würde und Mitgefühl. Amen.

Hilfe für Schwangere in Notlagen

Eine unerwartete oder auch eine gewollte Schwangerschaft kann junge Frauen und Paare vor große Herausforderungen stellen. Wenn dann noch finanzielle Sorgen hinzukommen, fühlen sich viele von der Situation überwältigt. Sie geraten in existenzielle Krisen, und vor allem die Kinder leiden darunter.

In solchen Momenten dürfen junge Familien nicht mit ihren Ängsten allein gelassen werden. Es geht darum, den Kindern eine sichere und sorgenfreie Zukunft zu ermöglichen.

Die Evangelische Schwangerschaftsberatung hilft diesen Familien mit professioneller psychosozialer Unterstützung und finanzieller Hilfe. So können zum Beispiel die Erstausrüstung für das Baby oder ein Kinderbett angeschafft, eine drohende Stromabschaltung verhindert oder der Verlust der Wohnung abgewendet werden.

Kurzfassung

Eine Schwangerschaft, ob erwartet oder unerwartet, stellt junge Frauen oft vor große Herausforderungen. Viele Alleinerziehende und junge Familien brauchen in dieser Zeit Unterstützung und Beratung. Diese Hilfe bietet die Evangelische Schwangerschaftsberatung, die jungen Familien hilft, wieder Zuversicht und Unbeschwertheit für ihren Alltag zu finden.

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-jugend-familien-und-frauen

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für Schwangere und junge Familien in Not. Segne die Beratungsstellen der Diakonie RWL, die sie begleiten und unterstützen. Schenke Kraft, Hoffnung und einen Neubeginn – für das Leben, das wächst, und für die Menschen, die sich dafür einsetzen.

Für Popularmusik in der Kirche

Liebe Gemeinde,

was wäre ein Gottesdienst ohne Musik! In Psalm 98 heißt es: „Singet dem HERRN ein neues Lied; denn er tut Wunder.“

Mit der heutigen Kollekte unterstützen wir die popmusikalische Arbeit in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Popmusik spricht viele Menschen unmittelbar an und öffnet Räume, in denen Glauben, Zweifel und Hoffnung in der Sprache von heute ihren Ausdruck finden.

Unsere Hochschule für Kirchenmusik und die Evangelische Pop-Akademie in Witten fördern junge Menschen, die sich mit Leidenschaft musikalisch in der Gemeinde engagieren. Durch Workshops, Fortbildungen und Projekte werden Musikerinnen und Musiker unterstützt, zeitgemäße Musik in Gottesdiensten, Jugendgruppen und Gemeinden zu integrieren.

Mit Ihrer Gabe tragen Sie dazu bei, dass Popmusik in unserer Kirche lebendig bleibt – als zeitgemäße Sprache des Glaubens, die Jung und Alt verbindet und Brücken zwischen Tradition und Gegenwart schlägt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kurzfassung

Popmusik eröffnet neue Zugänge zum Glauben und spricht viele Menschen direkt an. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Ausbildung von Musikerinnen und Musikern, die moderne Musik in Gottesdiensten und Gemeindearbeit einbringen. Ihre Gabe hilft, dass Popmusik als lebendige Sprache des Glaubens Jung und Alt verbindet und Brücken zwischen Tradition und Gegenwart schlägt.

Fürbitte

Guter Gott, wir danken dir für die Musik, die unseren Glauben lebendig macht und uns verbindet. Segne die Musikerinnen und Musiker, die in deiner Kirche mit Popmusik neue Zugänge zum Glauben schaffen. Lass ihre Lieder uns inspirieren und uns helfen, deinen Weg in unserer Zeit zu finden.

Für suchtkranke Menschen

Alkohol ist ein großes gesellschaftliches Problem: In NRW trinken mehr als 4 Millionen Menschen zu viel. Doch auch illegale Drogen, Medikamente zur Beruhigung oder Leistungssteigerung und die übermäßige Nutzung digitaler Medien stellen eine zunehmende Herausforderung dar. Betroffen sind nicht nur die Einzelnen, sondern immer auch ihre Familien, Freunde, Arbeitskolleg*innen und sogar die Kirchengemeinde. Besonders schwer haben es die Kinder aus suchtblasteten Familien.

Es gibt jedoch auch Hoffnung: Sucht ist die chronische Krankheit mit den besten Heilungschancen! Die Diakonie bietet gezielte Hilfe durch Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäuser. Ehrenamtliche Suchtkrankenhelfer*innen in den Gruppen und Kontaktstellen des Blauen Kreuzes und der Freundeskreise sind wichtige Anlaufstellen, die den Betroffenen zur Seite stehen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit, die vielen den Weg in ein freies und selbstbestimmtes Leben eröffnet. Ihre Gabe schenkt Hoffnung auf Heilung und Neubeginn.

Kurzfassung

Sucht betrifft ganze Familien und belastet viele Menschen. Beratungsstellen, Kliniken und Selbsthilfegruppen der Diakonie helfen den Betroffenen, neue Wege in ein freies Leben zu finden. Ihre Kollekte stärkt diese Arbeit und schenkt Hoffnung auf Heilung und Neubeginn.

www.diakonie-rwl.de/themen/armut-und-soziale-notlagen

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für alle, die von Sucht betroffen sind – für die, die selbst kämpfen, und für ihre Familien. Segne die Arbeit der Diakonie, die durch Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen den Betroffenen neue Hoffnung schenkt. Schenke ihnen Heilung, Kraft und den Mut, einen neuen Weg zu gehen.

Für Brot für die Welt

Am Heiligabend bitten wir um Ihre Kollekte für Brot für die Welt, damit wir gemeinsam Weihnachtsfreude und Hoffnung auf dieser Welt teilen können.

Viele Menschen leiden unter den Folgen der Klimakrise, die durch unser Konsum- und Wirtschaftsmodell immer heftigere Ausmaße annimmt. Brot für die Welt unterstützt Menschen wie zum Beispiel im Dorf Cogea auf der Fidschi-Insel Vanua Levu, das 2020 von einem Zyklon fast vollständig zerstört wurde. Mit Hilfe der Organisation FCOSS errichten die Dorfbewohner*innen sturmefeste Häuser, Straßen und eine stabile Wasserversorgung an einem sicheren Ort. Dabei erhalten sie Schulungen, unter anderem zu sauberem Wasser und gesunder Ernährung.

In vielen weiteren Dörfern wird die Bevölkerung in der Bewältigung der Klimafolgen geschult und zum Schutz vor Naturkatastrophen ermutigt.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese lebenswichtige Arbeit und helfen dabei, den betroffenen Familien eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Ihre Gabe bringt Hoffnung und Veränderung!

Kurzfassung

Am Heiligabend sammeln wir Kollekte für Brot für die Welt, um Weihnachtsfreude und Hoffnung zu teilen. Mit Ihrer Hilfe unterstützt Brot für die Welt Familien auf Fidschi und in anderen vom Klimawandel betroffenen Gebieten beim Bau sturmsicherer Häuser und beim Schutz vor Zyklonen und Hochwasser.

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für die Menschen, die unter den Folgen der Klimakrise leiden. Segne die Arbeit von „Brot für die Welt“, die den vom Unwetter betroffenen Familien auf Fidschi und in vielen anderen Regionen hilft, ein neues Zuhause aufzubauen und sich vor Naturkatastrophen zu schützen. Schenke den Menschen Hoffnung, Kraft und den Mut, gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten.

Hilfen für Migranten

„Willkommen sein“ und „dazugehören“ – dieser Wunsch ist für viele Migrantinnen und Spätaussiedlerinnen, die in Westfalen leben, von großer Bedeutung. Doch leider haben Rassismus und Fremdenhass zugenommen, was die Integration erschwert.

Kirche und Diakonie setzen sich weiterhin dafür ein, dass Migrant*innen die Unterstützung erhalten, die sie brauchen – sei es im Alltag, in der Schule oder am Arbeitsplatz. Sie stehen den Menschen bei der Durchsetzung ihrer Rechte zur Seite, bieten Sprachmittlung an und kämpfen gegen Diskriminierung und Benachteiligung. Mit verschiedenen Programmen, wie Begegnungsangeboten, interkulturellen Wochen und Schulungen, fördern sie das Miteinander und die Teilhabe an der Gesellschaft.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit und tragen dazu bei, dass Migrant*innen in Westfalen die Hilfe und Begleitung erhalten, die sie brauchen, um sich in ihrer neuen Heimat gut zurechtzufinden und aktiv teilzuhaben.

Kurzfassung

Viele Menschen suchen Schutz und eine neue Heimat. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie kirchliche und diakonische Angebote, die Migrant*innen begleiten, beraten und ihnen helfen, Gemeinschaft zu erleben.

www.diakonie-rwl.de/themen/flucht-und-migration

Fürbitte

Guter Gott, wir bitten dich für alle Migrant*innen, die nach einer neuen Heimat suchen. Segne die Arbeit von Kirche und Diakonie, die ihnen Unterstützung und Begleitung bieten. Hilf uns, eine Gesellschaft des Miteinanders und der offenen Herzen zu schaffen, in der alle Menschen – unabhängig von Herkunft oder Status – willkommen sind.

Für Projekte für Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderung, insbesondere geistig behinderte Menschen und psychisch Kranke, ist der Alltag oft von vielen Herausforderungen geprägt. Es gibt sowohl sichtbare als auch unsichtbare Hürden, die das Leben erschweren. Viele von ihnen leben in Armut und haben eingeschränkte Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen setzen sich dafür ein, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen sichtbar und aktiv in die Gemeinschaft integriert werden. Ob durch barrierefreie Zugänge zu Gottesdiensten oder durch Projekte, die Barrieren im Bereich Bildung, Arbeit und Freizeit abbauen – mit diesen Maßnahmen wird es für Menschen mit Behinderung möglich, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtigen Initiativen, die Menschen mit Behinderungen helfen, ihre Rechte wahrzunehmen und ihren Platz in Kirche und Gesellschaft zu finden.

Kurzfassung

Menschen mit Behinderung sollen selbstbestimmt leben können. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Initiativen, die Teilhabe fördern, Barrieren abbauen und Inklusion in Kirche und Gesellschaft ermöglichen.

www.diakonie-rwl.de/themen/eingliederungshilfe-und-inklusion

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für alle Menschen mit Behinderung, die mit sichtbaren und unsichtbaren Hürden im Alltag kämpfen. Segne die Projekte und Initiativen, die Barrieren abbauen und ihnen Teilhabe und Inklusion ermöglichen. Hilf uns, als Gemeinschaft offen und einladend zu sein, damit jeder Mensch, unabhängig von seiner Beeinträchtigung, einen Platz bei uns findet.

Für die Straffälligenhilfe

Menschen, die im Gefängnis waren, brauchen eine zweite Chance. Sie benötigen nicht nur eine Wohnung und Arbeit, sondern auch einen neuen Freundeskreis und Perspektiven, um ein straffreies Leben zu führen. Oftmals benötigen sie Hilfe dabei, neue Ziele zu setzen und Hoffnung zu finden. Doch auch die Angehörigen, besonders die Kinder von Inhaftierten, sind von Ausgrenzung und Ablehnung betroffen. Auch sie brauchen Unterstützung, um mit der schwierigen Situation umzugehen.

Die Straffälligenhilfe der Diakonie begleitet diese Menschen auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Fachkräfte bieten fundierte Beratung, während Ehrenamtliche sie in Gesprächskreisen unterstützen und beim Wiedereinleben nach der Haftzeit helfen. Gemeinsam arbeiten sie daran, dass ehemalige Straffällige ein würdevolles Leben führen können, frei von Straftaten. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit, die Menschen hilft, eine neue Chance zu ergreifen und zurück in die Gesellschaft zu finden.

Kurzfassung

Die Straffälligenhilfe begleitet Menschen auf ihrem Weg in ein neues, straffreies Leben. Mit Beratung, Unterstützung und Gemeinschaft hilft sie, Brücken zu bauen und neue Chancen zu eröffnen. Ihre Kollekte trägt dazu bei, diesen Menschen eine zweite Chance zu geben..

www.diakonie-rwl.de/berufliche-und-soziale-integration#straffaellig

Fürbitte

Gott, wir bitten dich für alle, die nach einer Zeit im Gefängnis einen Neuanfang wagen. Segne die Arbeit der Straffälligenhilfe, die ihnen mit Beratung, Unterstützung und Hoffnung zur Seite steht. Schenke den Betroffenen und ihren Familien die Kraft, die sie brauchen, um ein neues Leben zu beginnen, frei von Ausgrenzung und Gewalt.